

Jahresabschluss 2023

Bremische Volksbank eG, 28195 Bremen

Genossenschaftsregisternummer 317 beim Amtsgericht Bremen

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.464.148,79		9.232
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			74.662.309,15		68.155
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	74.662.309,15				(68.155)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	82.126.457,94	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			154.810.171,18		60.868
b) andere Forderungen			26.385.006,13	181.195.177,31	11.454
4. Forderungen an Kunden				1.072.452.515,13	1.085.395
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	416.253.230,70				(425.503)
Kommunalkredite	14.276.879,15				(19.634)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		16.811.589,43			12.757
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	16.811.589,43				(12.757)
bb) von anderen Emittenten		188.488.162,54	205.299.751,97		194.663
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	119.236.239,91				(131.018)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	205.299.751,97	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				60.711.137,69	80.552
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			29.642.460,92		29.428
darunter:					
an Kreditinstituten	126.112,92				(126)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			997.770,00	30.640.230,92	998
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	980.000,00				(980)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				355.500,00	356
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				4.108.965,25	4.471
darunter: Treuhandkredite	4.108.965,25				(4.471)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			63.313,00		77
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	63.313,00	0
12. Sachanlagen				10.200.472,41	11.325
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.652.359,64	18.085
14. Rechnungsabgrenzungsposten				33.742,28	99
Summe der Aktiva			<u>1.649.839.623,54</u>	<u>1.587.915</u>	

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			7.620.366,54		366
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>413.598.008,80</u>	421.218.375,34	524.398
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		53.214.515,49			73.159
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>11.065.777,24</u>	64.280.292,73		3.280
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		703.223.428,63			625.090
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>192.376.288,41</u>	<u>895.599.717,04</u>	959.880.009,77	108.119
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			65.484.159,68		66.146
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	65.484.159,68	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				4.108.965,25	4.471
darunter: Treuhandkredite	4.108.965,25				(4.471)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				5.606.272,85	4.086
6. Rechnungsabgrenzungsposten				328.580,86	371
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			10.453.264,00		10.597
b) Steuerrückstellungen			4.429.864,35		3.292
c) andere Rückstellungen			<u>3.860.180,58</u>	18.743.308,93	3.911
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				13.966.020,83	13.976
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				56.500.000,00	47.400
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			61.378.171,05		59.041
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		7.140.000,00			6.780
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>32.680.000,00</u>	39.820.000,00		32.250
d) Bilanzgewinn			<u>2.805.758,98</u>	104.003.930,03	1.182
Summe der Passiva			<u>1.649.839.623,54</u>	<u>1.649.839.623,54</u>	<u>1.587.915</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		47.835.853,29			36.698
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	47.835.853,29		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>87.009.244,32</u>	87.009.244,32		104.361
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		36.726.510,16			23.070
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>3.404.939,65</u>	40.131.449,81		1.524
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(322)
2. Zinsaufwendungen			<u>17.947.293,47</u>	22.184.156,34	4.152
darunter: erhaltene negative Zinsen	17.142,85				(878)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.015.331,78		2.068
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			578.836,47		592
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>2.519,73</u>	2.596.687,98	699
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				507.458,89	0
5. Provisionserträge			9.182.683,90		8.525
6. Provisionsaufwendungen			<u>2.387.861,05</u>	6.794.822,85	1.523
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				3.563.270,85	1.935
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		8.833.293,24			7.763
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.989.926,63</u>	10.823.219,87		1.640
darunter: für Altersversorgung	456.188,61				(233)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>7.739.116,02</u>	18.562.335,89	7.095
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				543.201,97	871
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.252.945,85	1.117
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		7.319
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>3.530.452,61</u>	3.530.452,61	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			1.890.644,82		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-1.890.644,82	650
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	600
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				16.927.720,99	6.983
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			4.266.787,98		3.809
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>38.710,98</u>	4.305.498,96	46
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>9.100.000,00</u>	1.650
25. Jahresüberschuss				3.522.222,03	1.478
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>3.536,95</u>	4
				3.525.758,98	1.482
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>		0
				3.525.758,98	1.482
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			360.000,00		150
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>360.000,00</u>	720.000,00	150
29. Bilanzgewinn				<u>2.805.758,98</u>	1.182

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Bremische Volksbank eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

In der Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich keine Veränderungen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2023 über ein Expected-Credit-Loss-Modell über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und andere Verpflichtungen sowie nicht ausgewiesene widerrufliche Kreditzusagen. Nicht beanspruchte Kreditzusagen (Kreditlinien) werden berücksichtigt, soweit ungeachtet vertraglicher Kündigungsrechte mit einer Inanspruchnahme ernsthaft zu rechnen ist. Im Hinblick auf widerrufliche und unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Der Berechnungsansatz zur Bildung von Pauschalwertberichtigungen erfolgte in 2023 nicht mehr mittels der bisherigen Berichtsgröße "Nettoblankovolumen", sondern mit dem "modellierten Verlust". Die Änderung des Berechnungsansatzes führt im Vergleich zum alten Ansatz zu einer Reduktion der Pauschalwertberichtigungsbestände. Die Reduzierung ist insbesondere durch die Einführung und Nutzung des sogenannten LGD-Modells, in dem u.a. Wiedergesundungsquoten berücksichtigt werden, begründet.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlöschungskurs, jedoch nicht unter den Marktwert am Bilanzstichtag abgeschrieben.

Bei Wertpapieren des Anlagevermögens, bei denen von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist, erfolgt eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Die im Rahmen synthetischer Verbriefungen gewerblicher Kundenforderungen (Plattform VR-Circle) erworbenen Credit Linked Notes sind als komplex strukturierte Produkte einmal als Anleihe mit den Rückzahlungswerten unter der Bilanzposition Aktiva 5 sowie die sich aus den Credit Default Swaps ergebenden Haftungsverhältnisse unter Berücksichtigung von Einzelrückstellungen unter dem Bilanzstrich als "Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen" auszuweisen. Die Rückzahlungswerte sind um planmäßige Tilgungen und zugewiesene Verluste reduzierte Nennwerte der Positionen; enthaltene Besserungsbeträge haben die Nennwerte wieder entsprechend erhöht. Die Anleihen

sind dem Anlagevermögen zugeordnet.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente (Swappeschäfte) im Nichthandelsbestand dienen der Aktiv/Passiv-Steuerung. Die Zinsderivate zur Reduzierung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs sind von der imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen.

Bei Zinsbegrenzungsvereinbarungen wurde die gezahlte Prämie über die Laufzeit verteilt, sofern diese der Absicherung von Zinsänderungsrisiken dienen.

Sicherungsgeberpositionen in getrennt bilanzierten eingebetteten Credit Default Swaps (Plattform VR Circle), mit denen ausschließlich Ausfallrisiken übertragen werden und bei denen beabsichtigt ist, sie bis zur Fälligkeit bzw. bis zum Eintritt des Kreditereignisses zu halten, wurden als gestellte Kreditsicherheiten nach den für das Bürgschafts- und Garantiekreditgeschäft entwickelten Grundsätzen behandelt. Bei ernsthaft drohender Inanspruchnahme wurden Verbindlichkeitsrückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2023 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert vorgenommen. Wenn keine dauerhafte Wertminderung mehr vorlag, wurden Zuschreibungen auf den aktuellen Zeitwert vorgenommen, maximal jedoch bis zur Höhe der ursprünglichen Anschaffungskosten.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen, die sowohl linear als auch degressiv erfolgen, liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zu Grunde, die sich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten sowie den höheren Anschaffungskosten und dem Nennwert bei Schuldscheindarlehen wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Die sich daraus ergebenden Steuerbelastungen (passive latente Steuern) und Steuerentlastungen (aktive latente Steuern) werden verrechnet.

Passive Steuerlatenzen bestehen in der Position Beteiligungen, denen aktive latente Steuern in den Positionen Forderungen an Kunden, Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Rückstellungen gegenüberstehen.

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 31,77 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Im Rahmen der VR Circle Transaktionen emittierte Credit Linked Notes wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Passiva 3 "Verbriefte Verbindlichkeiten" ausgewiesen. Die in diesem Zusammenhang vom Käufer erhaltenen Credit Default Swaps wurden als schwebende Geschäfte nicht bilanziert.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen, den Rückstellungen für Altersteilzeit und den Jubiläumsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Pensionsanwartschaften, Altersteilzeit- und Jubiläumsrückstellungen wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen und bei den Rückstellungen für Altersteilzeit und Jubiläen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt. Bei den Pensionsrückstellungen wurde eine erwartete Rentendynamik in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,83 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (im Vorjahr 1,80 %) auf Basis des von der Deutschen Bundesbank per Dezember 2023 ermittelten Zinssatzes festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Die Altersteilzeitrückstellungen wurden auf Basis ihrer mittleren Restlaufzeit mit dem entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB in Höhe von 1,08 % (Vorjahr 0,52 %) abgezinst. Die Bewertung erfolgte mittels Anwartschaftsbarwertverfahren.

Der bei der Abzinsung der Jubiläumsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,76 % (Vorjahr 1,46 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs (EZB-Referenzkurs) des Bilanzstichtages umgerechnet.

Fremdwährungspositionen mit einer besonderen Deckung haben wir kompensatorisch bewertet, so dass sich die Bewertung im Saldo nicht erfolgswirksam ausgewirkt hat. Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Fremdwährungsposten, die nicht besonders gedeckt sind und eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben sowie weder dem Handelsbestand zugeordnet noch bezüglich des Währungsrisikos in eine Bewertungseinheit i. S. d. § 254 HGB einbezogen sind, wurden imparitatisch bewertet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen und Erträge wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinsaufwendungen wird in Form eines Darunter-Vermerks in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Von den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	518.267	13.378 (a) 0 (b)	0 (a) 35.675 (b)	495.970
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	18.886.970	12.198 (a) 0 (b)	0 (a) 2.324.397 (b)	16.574.771
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.607.052	331.766 (a) 0 (b)	0 (a) 28.187 (b)	5.910.631
Summe a	25.012.289	357.342 (a) 0 (b)	0 (a) 2.388.259 (b)	22.981.372

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	441.158	27.174 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 35.675 (b)	432.657	63.313
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	8.344.012	226.570 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 1.382.519 (b)	7.188.062	9.386.708
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.825.355	289.458 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 17.946 (b)	5.096.867	813.764
Summe a	13.610.525	543.202 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 1.436.140 (b)	12.717.586	10.263.785

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	208.266.141	-15.502.098	192.764.043
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	30.425.673	214.558	30.640.231
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	355.500	0	355.500
Summe b	239.047.314	-15.287.540	223.759.774
Summe a und b	264.059.603		234.023.559

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 179.170.103 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 48.684.145 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 16.770.936 fällig.

Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 6 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	205.299.752	178.132.474	27.167.278	120.116.679
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	29.506.800	0	29.506.800	7.499.858

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (§ 285 Nr. 18 HGB): Fondsanteile (Wohnimmobilien Deutschland, Geschäftsgrundstücke in Deutschland und Europa, Einkaufszentren sowie Logistikunternehmen und Erneuerbare Energien) mit einem Buchwert von EUR 19.636.836 und einem beizulegenden Zeitwert von EUR 19.136.274 sowie festverzinsliche Wertpapiere mit einem Buchwert von EUR 119.652.193 und einem beizulegenden Zeitwert von EUR 110.957.189, die wie Anlagevermögen behandelt werden.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar.

Beim "Wohnen Deutschland Spezial", "UniInstitutional GermanM", "UniInstitutional Garbe Logistik Fonds", "UniInstitutional Infrastruktur Erneuerbare Energien" und "REDOS Einzelhandel Deutschland III" gilt der Rücknahmeabschlag nur während der Laufzeit der Fonds. Da unsererseits eine Durchhalteabsicht bis zum Laufzeitende besteht, gehen wir - auch aufgrund des aktuell positiven Verlaufs (Fonds verdienen planmäßig und schütten entsprechend aus) - von einer vollständigen Rückzahlung aus.

Beim "UniInstitutional EuropeanM" lag in 2023 teilweise eine Substanzausschüttung vor. Der Buchwert des Fonds wurde entsprechend um den substanzmindernden Betrag reduziert. Da auch hier eine Durchhalteabsicht bis zum Laufzeitende besteht, gehen wir von einer vollständigen Rückzahlung aus.

Beim "Primonial REIM Carevision IV" gehen wir von einer dauerhaften Wertminderung aus. Dieser Fonds konzentriert sich auf Anlagen in Sozial- Bildungs- und Gesundheitsimmobilien, insbesondere auf Pflegeeinrichtungen. Die dauerhafte Wertminderung begründen wir durch die Insolvenz des größten Trägers von insgesamt drei Pflegeeinrichtungen innerhalb des Fonds. Nachdem der neue Mieter ebenfalls Insolvenz angemeldet hat, ist die Zweckgesellschaft ebenfalls insolvent gegangen.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	7.971.540	9.473.485	6.911.449	9.176.848

Beteiligung und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2023 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) NGB AG & Co. KG, Hannover	1,42	2022/2023	1.750.733	2022/2023	37.901
b) Immobilien Service der Bremische Volksbank GmbH, Bremen	100,00	2023	266	2023	507

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
c) Bremische Volksbank Immobilien GmbH & Co. KG, Bremen	51,00	2023	25	2023	6
d) BVI-Beteiligungs GmbH, Bremen	51,00	2023	28	2023	0
e) Bremische Volksbank Projektverwaltungs-gesellschaft mbH, Bremen	50,00	2023	20	2023	0
f) Bremische Volksbank Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen	50,00	2023	-1.129	2023	-821

Mit den unter Buchstaben b) bis d) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis sowie mit dem unter b) genannten Unternehmen ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Die Gesellschaft zu f) weist erneut die Position "Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil von Kommanditisten" aus, dieser stellt jedoch keine tatsächliche Überschuldung dar. Es handelt sich vielmehr weiterhin um geplante Anlaufverluste.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 5.135.361 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 813.764 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2023
	<u>EUR</u>
Abgrenzung von Vermittlungsprovisionen	1.555.905
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.040.826

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 542 (Vorjahr EUR 716) enthalten.

Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 12 (Vorjahr EUR 49.855).

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
3b) Forderungen an Kreditinstitute	5.069.325	11.192.779
5 festverzinsliche Wertpapiere	12.828.075	7.828.152

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 14.121.959 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	22.000.000	0	3.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	38.325.996	90.103.324	256.599.681	638.500.730

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	22.560.585	25.950.314	63.691.438	299.098.578
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Mona- ten (P 2a ab)	0	9.892.014	1.173.763	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	135.768.381	26.461.615	30.144.619	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 390.172.912 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Begebene Schuldverschreibungen

Von den begebenen Schuldverschreibungen (P 3a) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr EUR 2.700.000 fällig.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2023
	<u>EUR</u>
Versicherungsleistungen aus VR-Circle	2.998.839
Steuerverbindlichkeiten aus Kapitalertragsteuern	1.000.451
Verbindlichkeiten aus Verlusten Bremische Volksbank Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	577.092

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 136.889 (Vorjahr EUR 168.872) enthalten.

Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 290.384 an.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

<u>Betrag</u>	<u>Währung</u>	<u>Zinssatz in %</u>	<u>Fälligkeit</u>
2.060.000	EUR	2,25	Dezember 2028
5.000.000	EUR	2,85	Dezember 2028

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Für die weiteren nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen: Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten liegt zwischen 2 und 8 Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 0,49 % bis 2,85 % ausgestattet.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	3.270.115	363.450
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	1.017.359	1.029.624	149.240	19.133

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	58.093.832
b) der ausscheidenden Mitglieder	2.832.739
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	451.600

Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnisrücklagen EUR
Stand 01.01.2023	6.780.000	32.250.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	0	70.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	360.000	360.000
Stand 31.12.2023	7.140.000	32.680.000

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die in dem Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen in Höhe von EUR 32.321.730 Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge sowie in Höhe von EUR 15.514.123 Verpflichtungen aus Credit Default Swaps im Rahmen von strukturierten Produkten. Die offenen Kreditzusagen gegenüber Kunden unter dem Posten 2c) betreffen im Wesentlichen Baufinanzierungen. Die 10 größten Zusagen machen 54,74 % der Gesamtzusagen aus.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden bzw. Referenzschuldner beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	95.904.238
Verbriefte Verbindlichkeiten (P 3)	15.324.854

Fremdwährungsposten

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 18.023.696 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices").

(Angaben in TEUR):

	Nominalbeträge	beizulegender Zeitwert saldiert negativ (-)
Zinsbezogene Geschäfte	113.000	2.862

Bei den zinsbezogenen Geschäften handelt es sich um Zinsswaps, die zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos abgeschlossen werden.

Die Zinsswaps des Nichthandelsbestandes werden anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode bewertet. Hierbei werden die Zahlungsströme (Cashflows) mit dem risiko- und laufzeitadäquaten Marktzins abgezinst.

Für die Bewertung von Optionen des Nichthandelsbestands wurden Optionspreismodelle eingesetzt. Deren Einsatz erfolgt auf Basis der allgemein anerkannten grundlegenden Annahmen. Danach bestimmt sich der Wert einer Option insbesondere nach dem Wert des zugrunde liegenden Basisobjektes und dessen Volatilität, dem vereinbarten Basispreis, -zinssatz oder -index, dem risikolosen fristenadäquaten Zinssatz sowie der Restlaufzeit des Kontraktes.

Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Sicherungsnehmer- und -geberpositionen in Form von Credit Default Swaps des Nichthandelsbestandes im Rahmen von Verbriefungen gewerblicher Kundenforderungen und von strukturierten Produkten.

Die Kreditderivate des Nichthandelsbestandes werden individuell mit ihrem Marktpreis bewertet. Dieser basiert auf der Ausfallwahrscheinlichkeit der jeweiligen Referenzkredite. Der Marktwert für Credit Default Swaps wird ermittelt, indem die Differenz zwischen dem vereinbarten und dem aktuellen Spread auf den Bewertungszeitpunkt diskontiert wird. Die vorhandenen Kreditderivate werden jedoch als erhaltene beziehungsweise gestellte Sicherheiten behandelt und somit nicht in die Bewertung einbezogen.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Negative Zinsen aus Passivgeschäften sind in den Zinsaufwendungen (GuV 2) als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Aufzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 176 (Vorjahr EUR -77) erhöht.

Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Bausparverträgen, Versicherungen, Anteilen an Investmentfonds und Krediten nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 25.232 (Vorjahr EUR 6.544) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen, mit EUR 180.772 (Vorjahr EUR 183.185) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, mit EUR 464.802 (Vorjahr EUR 970.121) Mieterträge, mit EUR 18.906 (Vorjahr EUR 443.598) Erstattungen zu Versicherungsschäden und mit EUR 2.517.217 (Vorjahr EUR 0) Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (GuV 12) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	544.828
Verlustübernahme Bremische Volksbank Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Bremen	411.034

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 165.335 (Vorjahr EUR 247.209) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 2.720.779 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 20.248 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 8 Erträge aus Grundstücksverkäufen	0	1.408.535
GuV 8 Ertr. a. d. Abgang sonst. Vermögensgegenstände	0	1.108.682

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 70.972.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichtet.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 179.106.
Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2023 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 1.080.306.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 75.947 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 29.693.429.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 48.418, diesem stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.

(Garantieverbund) in Höhe von EUR 3.682.632.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Darüber hinaus besteht für Währungsdarlehen unserer Kunden bei der DZ PRIVATBANK S.A. eine unbedingte, unbegrenzte und unbefristete Globalgarantie. Die Valuta der in Anspruch genommenen Währungsdarlehen betrug zum Bilanzstichtag CHF 200.825 (entsprechend EUR 216.874). Dieser Betrag ist als Bürgschaft im Posten PU 1b "Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen" unter dem Bilanzstrich ausgewiesen.

Des Weiteren bestehen per 31. Dezember 2023 noch nicht erfüllte Zeichnungsvereinbarungen für Fonds in Höhe von EUR 2.151.861. Der Abruf wird im sogenannten Cash-Call-Verfahren erfolgen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	7	1
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	<u>78</u>	<u>38</u>
	<u>85</u>	<u>39</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 6 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2023	7.840	192.529	49.770.000
Veränderung aus geän- derter Haftsumme	2023			-49.770.000
Zugang	2023	366	408.164	0
Abgang	2023	<u>457</u>	<u>17.681</u>	<u>0</u>
Ende	2023	<u>7.749</u>	<u>583.012</u>	<u>0</u>

Der Abgang bei der Haftsumme ist auf den Wegfall der satzungsmäßigen Haftsumme zurückzuführen.

Der Zugang an Geschäftsanteilen resultiert primär aus der im Geschäftsjahr durchgeführten Zerlegung von Geschäftsanteilen. Die bestehenden Geschäftsanteile wurde dabei so zerlegt, dass aus einem bestehendem Anteil insgesamt drei Geschäftsanteile entstanden sind.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 556.341

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 49.770.000

Höhe des Geschäftsanteils EUR 100

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	285.884
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	4.740
- Steuerberatungsleistungen	EUR	17.070
- Sonstige Leistungen	EUR	248

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.
Karl-Wiechert-Allee 76 a
30625 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Brothuhn, Ulf, - Vorsitzender - , Geschäftsleiter Markt
Herrmann, Detlev, Geschäftsleiter Marktfolge

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Rodiek, Frank, - Vorsitzender - , Geschäftsführer der Ahlrich Siemens GmbH, Bremen
Muhle, George C., - stellvertretender Vorsitzender - , Geschäftsführer der Atermann, König & Pavenstedt GmbH & Co. KG, Bremen (über die König & Pavenstedt GmbH, Bremen)
Bohl, Rainer, Geschäftsführer der I.D.-Wohnungsbaugesellschaft mbH & Co. KG, Harpstedt (über die I.D.-Wohnungsbaugesellschaft mbH, Harpstedt)
Dolle, Matthias, Geschäftsführer der Gebr. Dolle GmbH, Bremen
Harms, Christoph, Vorstandsvorsitzender der AS Abrechnungsstelle für Heil-, Hilfs- und Pflegeberufe AG, Bremen
Kathmann, Lüder, Geschäftsführer der Bernhard Kathmann Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Bremen (über die Bernhard Kathmann Beteiligungsgesell. mbH, Bremen)
Rechten, Klaus H., Geschäftsführer der REHAG ELEKTRONIK GmbH, Rotenburg
Rogge, Inke, Partnerin der FIDES Treuhand GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Bremen

Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB

In den Aufsichtsgremien folgender großer Kapitalgesellschaften nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter unserer Bank Mandate wahr:

Name und Sitz	<u>Anzahl der Mandate</u>
Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	1

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

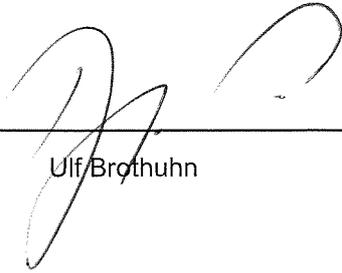
Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.522.222,03 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 3.536,95 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 720.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 2.805.758,98) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,50 %	2.066.805,27
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	360.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	360.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>18.953,71</u>
	<u>2.805.758,98</u>

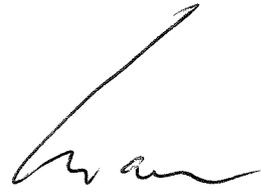
Bremen, 13. Mai 2024

Bremische Volksbank eG

Der Vorstand



Ulf Brothuhn



Detlev Herrmann